

Abonnementspreis:
Halbjährlich 3 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 4.

den 5. Januar 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

[13] Abendunterhaltung.

Donnerstag den 6. Jänner 1853 werden von
Jöglingen hiesiger Stadtschulen im **Röplisaal** auf-
geführt:

Zum ersten und letzten Mal:

Der Namenstag oder die Geister.

Lustspiel in 2 Aufzügen.

Zum letzten Mal:

Der Bergmann und sein Knabe.

Erster Platz 50 Cent. Zweiter Platz 40 Cent.
Kinder bezahlen die Hälfte.

Der Saal ist gehörig geheizt und beleuchtet.
Kassaöffnung 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr Abends.

Zu verkaufen.

 In Winterthur wird zum Verkaufe
angetragen: ein großes, schönes Haus,
„zum Adlerberg“ genannt, an der Haupt-
straße gelegen, mit kleinerm Hinterhause. Das Vor-
derhaus enthält einen heizbaren Laden, 2 Magazine,
2 große heizbare Zimmer mit Nebenzimmer, 4 klei-
nere heizbare Zimmer mit Kaminen, einen schönen
Saal, 2 Vorrathskammern und 2 heitere Küchen,
geräumige Winden und 3 gute Keller, wovon der
eine sehr tief ist und über 300 Saum Fasse enthält,
die auch abgesondert verkauft werden. Jeder Stock
des Vorderhauses ist besonders verschlossen. Das
Hinterhaus, durch einen mit Steinplatten besetzten
Hof, durch Gänge und eine schöne Altane mit dem
Vorderhause verbunden, enthält zu ebener Erde eine
vollkommene Wascheinrichtung; im 1. und 2. Stock
je 2 sonnenreiche heizbare schöne Zimmer; endlich
Mansarde und Winde. Das Ganze ist gut unter-
halten, vortrefflich eingerichtet und eignet sich sowohl
für Privaten als für jeden Beruf, besonders für
Handel. Auf frankirte Anfragen ertheilt Auskunft

Dr. Bertschinger, Advokat,
in Winterthur.

[1387] Bei Johannes Werdtli in Oberwyl bei
Bremgarten, Kts. Aargau, kann per Post durch
Nachnahme bezogen werden: **heinec Strohpalter**,
per Ect à 3 1/2 Ets., und alte zu repariren, kleine
oder große, per Stück à 7 Ets., und ein Stück
Sieb 2 Fr. 20 Ets., ein ganzes Nies und Sieb
à 24 Fr. 20 Ets.

[7²] Eine sehr schöne, ausgerüstete **Masken-
garderobe**, zu sehr billigen Bedingungen. Zu ver-
nehmen in der Expedition dieses Blattes.

[2²] Vor dem äußern Weggisthor in Nro. 42
in Luzern eine Garnsecht mit Haus, Garten und
etwas Mattland nebst Brunnen; auf Verlangen kann
noch Mehreres dazu gegeben werden. Wohl gelegen
an der Züricherstraße.

Englische Wagensalbe

per Zentner zu 27 Fr. (mit Garantie) in Fäßchen
von 1—2 Zentner, kann gegen Baar bezogen wer-
den bei
Jos. Probstadt,
[1243⁴] neben der Sust in Luzern.

[6³] Bei **Jos. Brunner**, Weinmarkt, sind schöne,
frische **Orangen**, zu 20 Cent. das Stück, wie auch
rohe und conservirte **Pottasche** zu sehr billigen Preisen
zu haben.

Zu verkaufen oder zu verleihen:

[8] Eine gutgelegene Mühle im Kanton Uri mit
drei Mahlgängen und Zugehör nebst Bäckerei, das
ganze Jahr mit genügend Wasser. Zu vernehmen
bei der Expedition dieses Blattes.

Verloren.

[12] Eine junge, ganz weiße Kaze — in Luzern
äußere Weggigasse. Der allfällige Finder ist er-
sucht, sich in Nro. 60 anzumelden, wofür man er-
kennlich sein wird.

[10] Sonntag den 2. Jänner ist eine Broche
(Stechnadel) von Achat, mit Stahlsteinen eingefaßt,
in der Kleinstadt verloren gegangen. Der redliche
Finder ist ersucht, dieselbe bei der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Preise der Lebensmittel.

In Luzern, den 4. Jänner 1853.

Kernen, das Malter	N. W. Fr.	29 Rp.	09
Roggen, ditto	=	22	= 75
Gersten, ditto	=	12	= 50
Bohnen, ditto	=	27	= 28
Haber, ditto	=	10	= 75
Ein Schwarzbrod von 5 Z oder 4 Z Weißbrod	=	—	= 70
Butter, das Pfund	=	—	= 79